

**PRESSE**

katharina schniebs

+43 1 5 21 89 - 1221

stefanie obermeir

+43 1 5 21 89 - 1224

presse@kunsthallewien.at

www.kunsthallewien.at

## Cybernetics of the Poor

### 18/12 2020 – 25/4 2021

Künstler\*innen: Robert Adrian X • Agentur • Ana de Almeida, Alicja Rogalska & Vanja Smiljanić • Eleanor Antin • Cory Arcangel • Elena Asins • Paolo Cirio • Coleman Collins • Salvador Dalí & Philippe Halsman • Hanne Darboven • Jon Mikel Euba • Michael Hakimi • Douglas Huebler • Gema Intxausti • Mike Kelley • Ferdinand Kriwet • Agnieszka Kurant • Sharon Lockhart • Mario Navarro • Adrian Piper • Kameelah Janan Rasheed • Lili Reynaud-Dewar • Heinrich Riebesehl • Pedro G. Romero • Constanze Ruhm • Jörg Schlick • Camila Sposati • Axel Stockburger • Kathrin Stumreich • Isidoro Valcárcel Medina • Tanja Widmann • Oswald Wiener • ...

Kuratoren: Diedrich Diederichsen und Oier Etxebarria

In Kooperation mit dem Tabakalera International Centre for Contemporary Culture, Donostia/San Sebastián

*Cybernetics of the Poor* nimmt die Beziehung zwischen Kunst und Kybernetik und ihre historischen wie gegenwärtigen Schnittpunkte in den Blick. Kybernetik ist ein seit den späten 1940er-Jahren kursierender Begriff für sich selbst regelnde Systeme, die messen und antizipieren und auf veränderte Zustände intervenierend reagieren. Zunächst vor allem in Verwaltung, Planung, Kriminologie und früher Ökologie relevant, hat sich im digitalen Kapitalismus die Kybernetik als ökonomischer Faktor (Stichwort: Big Data) etabliert. In dieser kybernetischen Totalität muss die Kunst auf diesen neuen Stand der Dinge reagieren: als eine Kybernetik der Armen.

In der Ausstellung werden Arbeiten präsentiert, in denen Kunst ihre Machtlosigkeit – Armut – gegenüber der kybernetischen Maschine zum Ausgangspunkt von Gegenentwürfen macht. Zu sehen sind außerdem historische wie zeitgenössische Positionen, die an Kybernetik als partizipative, spielerische Praxis glaubten oder bereits eine Gegenkybernetik entwarfen. Wieviel „Gegenmacht“ (Thomas Pynchon) steckt in einer Kunst als Kybernetik der Armen?

Die erste Ausgabe von *Cybernetics of the Poor* wurde im Frühjahr und Sommer 2020 im Tabakalera International Centre for Contemporary Culture, Donostia/San Sebastián (Spanien) gezeigt und trug den

Untertitel *Tutorials, Exercises and Scores*. Mit „Spielen, Partituren und Übungen“ benannten die beiden Kuratoren Diedrich Diederichsen und Oier Etxeberria drei Genres, in denen sie entweder antikybernetische oder Kybernetik nutzende künstlerische Strategien ausgemacht haben. Für den zweiten Teil der Ausstellung in Wien stehen – neben ausgewählten Beispielen dieser Genres – auch Kampagnen, Kontrollversuche und Kontrollvereitelungen und vor allem die ökonomische Kybernetik des Kunstmarkts im Mittelpunkt.

## Kuratoren

**Diedrich Diederichsen** (geb. 1957 in Hamburg) war in den 1980er-Jahren Redakteur und Herausgeber von Musikzeitschriften (*Sounds*, *Spex*), in den 90ern Hochschullehrer als Gastprofessor oder Lehrbeauftragter u.a. in Frankfurt, Stuttgart, Pasadena, Offenbach, München, Weimar, Bremen, Gießen, Wien, Gainesville, Florida, St. Louis, Köln, Salzburg, Los Angeles. 1998–2007 Professor für Ästhetische Theorie/ Kulturwissenschaften an der Merz-Akademie, Stuttgart. Seit 2006 Professor für Theorie, Praxis und Vermittlung von Gegenwartskunst am Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften der Akademie der bildenden Künste Wien.

Letzte Buch-Veröffentlichungen: *Liebe und Ethnologie – zur kolonialen Dialektik der Empfindlichkeit* (nach Hubert Fichte), Mit-Hrsg., Berlin: Sternberg Press, 2019; *(Über)Produktion und Wert / (Over)Production and Value*, Bern/Berlin: Kunsthalle Bern/Sternberg Press, 2018; *Körpertreffer – Zur Ästhetik der nachpopulären Künste*, Frankfurt/M: Suhrkamp, 2017; *Martin Prinzhorn – Schriften zu Kunst und Architektur* (Mit-Hrsg.), Wien: Schlebrügge, 2017; *Blühendes Gift – Zur feministischen Appropriation des österreichischen Unbewussten* (Katalog, Mit-Hrsg.), Köln: Verlag der Buchhandlung Walther König, 2015; *Über Pop-Musik*, Köln: Kiepenheuer & Witsch, 2014; *The Whole Earth – Kalifornien und das Verschwinden des Außen* (Mit-Hrsg., mit Anselm Franke), Berlin: Sternberg Press, 2013  
Diedrich Diederichsen veröffentlicht regelmäßig u.a. in *Texte zur Kunst*, *Theater heute*, *Cargo*, *Spex*, *Die Zeit*, *die tageszeitung* und *Süddeutsche Zeitung*. [diedrich-diederichsen.de](http://diedrich-diederichsen.de)

**Oier Etxeberria** leitet seit Ende 2019 den Bereich Bildende Kunst am Tabakalera International Centre for Contemporary Culture, Donostia/San Sebastián. Zuvor war er für das Vermittlungsprogramm der Institution verantwortlich und entwickelte Projekte und Ausstellungen wie *Stimulants, Circulation, and Euphoria* (2016–2018) oder *Ariketak: The second breath* (2018–2019). Von 2010 bis 2015 war er Leiter des Kulturbereichs der Stiftung Cristina Enea, Donostia/San Sebastián.

## Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm

Alle Termine und weitere Informationen werden bekannt gegeben auf: [www.kunsthallewien.at](http://www.kunsthallewien.at)

## Aktivierungen

### Coleman Collins *Guilt Coin*

Jeden Donnerstag von 14 – 18 Uhr während der Ausstellung *Cybernetics of the Poor* wird Coleman Collins' Installation durch den Verkauf von *Guilt Coins* in dem von ihm eingerichteten Stand performativ aktiviert.

Die Installation und ihr Name sind von der ultrakybernetischen Bitcoin-Währung abgeleitet. Vor dem Hintergrund der zweifachen Bedeutung des Wortes *guilt* im Deutschen – sowohl „Schuld“ als auch „Schulden“ – werden hier Vorstellungen von moralischer und ethischer Kontrolle und die Begrenztheit von Wert reflektiert. Kaufen Sie Ihre *Guilt Coin*! Sie sind doch sicher schuldig oder verschuldet – oder etwa nicht?

Performerinnen: Ana de Almeida • Diana Andrei • Carolin M. Brendel • Chandra Esser • Natalia Philomena Jobe • Mahsima Kalweit • Melanie Sien Min Lyn • Miriam Stoney • Lia Sudermann • Lucía Ugena

### **Jon Mikel Euba *29 Conditions for an Imposition. Setting of a Body that is Made Available for Writing***

Bei diesem Programmbeitrag steht die Praxis des Schreibens im Zentrum, in Form einer Übung an Gegensätzen. Dabei wird das Publikum aufgefordert, über Techniken und Methoden der Problemlösung nachzudenken. *29 Conditions for an Imposition* lenkt den Blick auf die – oft übersehenen – strukturellen Bedingungen von Textproduktion. Schreiben ist nicht ohne eine Choreografie vorstellbar, die sich Autor\*innen selbst auferlegen, ohne sie bewusst wahrzunehmen. Für etwa eine Stunde sitzen ein bis zwei Personen an einem Tisch und lesen den Text *29 Conditions for an Imposition*, während das Publikum im Liegen, platziert auf verschiedenen hohen Plattformen, die Lesung verfolgt.

### **Agentur *Versammlung (Kybernetik der Armen)***

Im Rahmen ihrer Arbeit *Versammlung (Kybernetik der Armen)* organisiert Agentur eine öffentliche Versammlung, die sich der Kontroverse um *Thing 001698 (The Lexicon)* widmet. Diese dreht sich um die unautorisiert gedruckte Ausgabe der Enzyklopädie *The Harry Potter Lexicon* auf einer Harry-Potter-Fan-Website. Im März wird um *Thing 001698 (The Lexicon)* eine Versammlung in der Kunsthalle Wien einberufen, um Zeugnis davon abzulegen. Agentur lädt eine Gruppe unterschiedlich betroffener Gäste zur „Nachbesprechung“ ein: eine\*n Experten\*in für Immaterialgüterrecht, eine\*n Autor\*in, ein Harry-PotterFanclub-Mitglied und eine\*n Literaturwissenschaftler\*in.

## **Symposium**

### ***Cybernetics of the Poor***

Konzipiert von Ana de Almeida, Nina Kerschbaumer und Inka Meißner in Zusammenarbeit mit Studierenden des Projektseminars *Cybernetics of the Poor* (Master in Critical Studies, Akademie der bildenden Künste Wien). Das abschließende Symposium der Veranstaltungsreihe *Sharing and Responding* (konzipiert von Ana de Almeida, Anke Dyes, Nina Kerschbaumer und Inka Meißner), dem zwei Online-Workshops im Juni 2020 vorausgingen, untersucht kybernetische Strukturen in Sprache und Kunst, Planung und Überwachung. Kybernetik bezieht sich in diesem Kontext auf künstlerisch angeeignete Techniken der Kontrolle und Steuerung. Durch experimentelle, performative und antizipative Formen des Wissensaustauschs thematisiert die Veranstaltungsreihe die Fragilität von Kontrollsystemen.

Interventionen von Studierenden des Projektseminars *Cybernetics of the Poor* (Master in Critical Studies, Akademie der bildenden Künste Wien).

## Führungen

### Meine Sicht-Führungen

Unter dem Titel *Meine Sicht* laden wir Expert\*innen, Lai\*innen und interessante Menschen ein, ihre Sicht auf die Ausstellung zu präsentieren. Im Rahmen dieser Ausstellung freuen wir uns auf Führungen mit Ana de Almeida, Anke Dyes, Peter Fleissner, Nina Kerschbaumer, Inka Meißner, Arantzazu Saratzaga, Felix Stalder, Axel Stockburger und Studierenden des Projektseminars *Cybernetics of the Poor* (Master in Critical Studies, Akademie der bildenden Künste Wien).

### Kuratorenführungen

Die Kuratoren der Ausstellung, Diedrich Diederichsen und Oier Etxeberria, diskutieren Themen, die in den präsentierten Arbeiten der Ausstellung angesprochen werden, und erläutern deren Hintergründe.

### Sonntagsführungen

*Überraschende Profile und offene Rechnungen*

Mit: Wolfgang Brunner • Andrea Hubin • Michaela Schmidlechner • Michael Simku • Martin Walkner

Jeden Sonntag um 16 Uhr können Sie die Ausstellung mit unseren Kunstvermittler\*innen entdecken und Zusammenhänge und Hintergründe der ausgestellten Werke besprechen (Führung in deutscher Sprache).

### Programm für Kinder und Familien

*Wenn Zeichen erzählen*

Sa 23/1 • 20/2 • 6/3 2021 10–12 Uhr

Workshops im Rahmen von WienXtra für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Wie können wir zeigen, dass pro Tag 1.500 Radfahrer\*innen am

Museumsquartier vorbeiradeln, ohne einfach die Zahl aufzuschreiben?

Wie können wir gleichzeitig zeigen, dass 800 davon Frauen sind und 50

Kinder? Wie designt man ein Symbol, das jede\*r sofort versteht, und

welche neuen Emojis brauchen wir ganz dringend? Wir freuen uns auf eure Ideen!

Kinder € 2 / mit Kinderaktivcard gratis

Begleitpersonen € 4 / mit Kinderaktivcard gratis

Anmeldung unter [vermittlung@kunsthallewien.at](mailto:vermittlung@kunsthallewien.at)

kunsthalle wien GmbH  
museumsplatz 1 • 1070 wien

[www.kunsthallewien.at](http://www.kunsthallewien.at)  
[facebook.com/KunsthalleWien](https://facebook.com/KunsthalleWien)  
[instagram.com/KunsthalleWien](https://instagram.com/KunsthalleWien)  
[twitter.com/KunsthalleWien](https://twitter.com/KunsthalleWien)

**TABAKALERA**



**AC/E**

ACCIÓN CULTURAL  
ESPAÑOLA